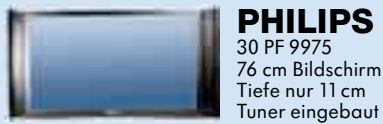


# Höngger



**FAWER** HönggerMarkt  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01 341 57 00  
TV HIFI VIDEO



**PHILIPS**  
30 PF 9975  
76 cm Bildschirm  
Tiefe nur 11 cm  
Tuner eingebaut

LCD-Bildschirm  
– TV, Video und Audio-Reparaturen  
– Fachberatung und Verkauf  
– Die besten Preise  
**REDUZAC**

DONNERSTAG, 23. SEPTEMBER 2004

NUMMER 34, 77. JAHRGANG  
QUARTIERZEITUNG  
VON ZÜRICH-HÖNGG

PP 8049 ZÜRICH

**Schmuck- und  
Uhrenreparaturen  
vom Fachmann**

**BRIAN**

Uhren und Goldschmiede  
Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich  
Telefon 01 341 54 50

**Höngger  
Apotheke**  
Beatrice Jaeggi-Geel  
Limmattalstrasse 168  
8049 Zürich  
Telefon 01 341 71 16

**TAXI JUNG**

01 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb  
■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich  
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20  
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

## HÖNGG AKTUELL

### Mittelstufentreff

Donnerstag, 23. September, 14 bis 17 Uhr, Quartiertreff Rütihof.

### Modeschau

Donnerstag, 23. September, 14.30 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4. Myriam Fashion zeigt Seniorenmode.

### Thé Dansant

Donnerstag, 23. September, 15.30 Uhr, Im Bungert und Restaurant Brühlbach, Im Brühl, Kappenbühlweg 11. Mit dem Trio Ragusa.

### Jahreskonzert Jazz Circle

Freitag, 24. September, 20.15 Uhr, Rest. Jägerhaus, Waidbadstrasse 151. Mit den Buddha's Gamblers.

### Fiire mit dä Chliine

Samstag, 25. September, 10 bis 10.30 Uhr, reformierte Kirche. Für Eltern mit ihren Babys und Kleinkindern von 0 bis 4 Jahren.

### Erntedank-Gottesdienst

Sonntag, 26. September, 10 Uhr, kath. Kirche, Limmattalstrasse.

### Gottesdienst mit Tieren

Sonntag, 26. September, 10 Uhr, ref. Kirche. Gottesdienst für Menschen und Haustiere.

### Heizenholz-Fest

Samstag, 26. September, 13 bis 17 Uhr, Jugendsiedlung Heizenholz, Regensdorferstrasse 200.

### Diavortrag über Kapstadt

Montag, 27. September, 18.30 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4.

### Dia-Vortrag: Südost-China

Mittwoch, 29. September, 16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

### Balkan, Jazz und Evergreens

Mittwoch, 29. September, 18.30 Uhr, Altersheim Riedhof, Riedhofweg 4. Konzert mit Klavier und Violine.

## INHALT

Armbrustschüssen mit Weltmeisterin **3**

Nostalgische Modeschau begeisterte **8**

8-20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **01 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

## Wohnheim Frankental in Feststimmung

Am vergangenen Samstag feierte das Wohnheim Frankental mit einem grossen Fest sein zwanzigjähriges Bestehen. Pünktlich zu diesem Anlass, an welchem auch die langjährige Heimleiterin Rosmarie Wydler verabschiedet wurde, konnten die Renovationen fertiggestellt werden.

SARAH SIDLER

Aus Anlass des beendeten 20. Betriebsjahres feierte am letzten Samstag das Wohnheim Frankental bei strahlendem Wetter sein Jubiläumsfest. Im frisch umgestalteten Garten logierte eigens für diesen Anlass ein farbiges Zirkuszelt. Neben dem Wohnhaus, das in frischem Glanz erstrahlt, begrüsst der Musikverein Eintracht Höngg die Gäste mit einem Ständchen.

«Pünktlich zum Jubiläumsfest wurden die Renovationen beendet», freut sich Azim Haldiman, stellvertretender Heimleiter. So liess die Besitzerin der Liegenschaft, die Stadt Zürich, das Flachdach sowie die Storen erneuern und die Fassade frisch streichen. Das Heim liess zudem den grosszügigen Garten umgestalten. Bald steht den Heimbewohnern und ihren Betreuern ein Therapiegarten mit vielen Sitzgelegenheiten zur Verfügung. Das Wasser im Biotop plätschert bereits jetzt.

### Fest nur dank Sponsoren

Rund 500 Gäste besuchten das Fest, welches sich bis tief in die Nacht hinzog. Das nachmittägliche Programm



Auch die Betreuten des Wohnheims Frankental, wie Ruedi, links, feierten voller Freude am Jubiläumsfest mit.

Foto: Sarah Sidler

startete um 14 Uhr im Zirkuszelt. Nach der Begrüssung des neuen Heimleiters, Claus Mandlbauer, übernahm Friedrich Hoyer, Präsident des Vereins Wohnheim Frankental, das Wort: «Eigentlich feiern wir heute 20 plus ein Jahr Wohnheim Frankental.» Das Fest werde aber dieses Jahr gefeiert, da nun auch die Renovationen sowie die Umgestaltung beendet seien. Zudem könne jetzt die langjährige Heimleiterin, Rosmarie Wydler, in einem würdigen Rahmen verabschiedet werden, erklärte Hoyer. Einen besonderen Dank sprach er den Sponsoren aus. Denn ohne die grosszügigen Gaben, welche von den

Mahlzeiten bis zu den Einladungen reichten, wäre das grosse Fest nicht denkbar gewesen.

Der Zürcher Stadtrat, Andres Türler, forderte in seiner Rede das Wohnheim auf, weiterhin aktiv am Höngger Quartierleben teilzunehmen, und Marcel Knörr, Präsident des Zürcher Gemeinderates und des Quartiervereins Höngg, rühmte das aktive Heim sogar dafür.

### Spontane Einlage eines Behinderten

Nach den Ansprachen begeisterter die Artisten des Zirkus Viva die

Zuschauer – ganz besonders die Betreuten. Unter lautstarker Anfeuerung ihrerseits jonglierten, zauberten und spielten sich die Künstler den Zuschauern ins Herz. Oft benötigten sie Hilfe aus dem Publikum. So wurden Knörr und Hoyer zur Garderobe benötigt, und Türler wurde dazu verknurrnt, dem stürmischen Clown aufs Einrad zu helfen.

Dies machte Heimbewohner Ruedi, der vom Zirkus hin und weg war, unruhig. Er wollte auch mit dabei sein. Als der Clown kurz später auf ein noch höheres Einrad steigen wollte, nutzte er die Gunst der Stunde aus: «Ich wott dir hülfe!», verkündete er lautstark und schwupps stand er in der Manege. Spontan ging der Artist auf das gutgemeinte Angebot ein. Die Freude über das geglückte Vorhaben beflügelte Ruedi so sehr, dass er sogleich eine spontane Sondernummer mit dem Clown zum Besten gab. Diese eindrucksvolle Darbietung zeugte von der guten Atmosphäre im Wohnheim, die mehrmals betont wurde.

### Fortsetzung mit Jazzband

Nach dem bunten Programm verabschiedeten Hoyer und Mandlbauer die sichtlich gerührte Rosmarie Wydler mit einem grossen Blumenstraus und einem Fotoalbum. Einige Betreuer und Betreute liessen es sich nicht nehmen, sie mit einem Lied zu verabschieden. Nach dem emotionalen Abschied bat der Vereinspräsident zum reichhaltigen Buffet. Die Feierlichkeiten wurden am Abend mit einer weiteren Aufführung sowie einem Konzert der New Orleans Jazzband fortgesetzt.

## Zu gewinnen: Autopolitur oder -reinigung für 450 Franken

**Keine Zeit das Auto zu putzen? Lassen Sie diese zeitraubende Arbeit von einem Profi erledigen, währenddem Sie arbeiten, fiten oder shoppen. Mit ein wenig Glück gewinnen Sie eine Autopolitur oder eine Autowäsche von Hand, inklusiv Innenreinigung – der «Höngger» machts möglich!**

Ein Angebot der vielseitigen A Plus Reinigung GmbH aus Rütli ist die Autopflege. Auf Wunsch kommen die

Mitarbeiter vom Polish Shop zu Ihnen nach Hause, ins Geschäft oder wo immer Sie sich gerade befinden und polieren Ihr Fahrzeug auf. Das Pflege-Angebot geht über Handwäsche, Polierarbeiten, Innenreinigung, Spezial-Lederpflege, Geruchsentfernung bis hin zur Spezial-Oldtimerpflege. Damit die Wagenflotte unter der Woche im Einsatz bleibt, arbeiten die Mitarbeiter auch sonntags.

Doch auch in den Bereichen Büro- Wohnungs- und Unterhaltsreinigungen bietet die A Plus Reinigung

GmbH viel an. Umzugsservice, Hauswartungen und Liegenschaftsservice, Flugzeugreinigung und -pflege, sowie Boots-, Event- und Baureinigungen sind ebenfalls im Angebot.

### Mitmachen und gewinnen statt putzen

Wer sein Fahrzeug gratis auf Hochglanz bringen lassen möchte, hat nun die Gelegenheit dazu. Eine Autopolitur im Wert von 200 Franken sowie zwei Gutscheine im Wert von 125

Franken für eine Autowäsche von Hand inklusive Innenreinigung warten darauf, verlost zu werden. Einfach eine Postkarte mit Absender versehen, an Redaktion Höngger, Postfach, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich schicken und hoffen. Einsendeschluss ist Freitag, 1. Oktober. (scs)

Polish Shop, A Plus Reinigungen GmbH, Siewerdstrasse 95, Telefon 0844 802 166, info@aplus.ch, www.polishshop.ch

## Kontaktlinsen



Jeder Mensch hat ein ganz individuelles Augenprofil, daher gibt es nicht die **Kontaktlinse für alle**, jede Anpassung bedarf einer genauen Abklärung.

Lassen Sie deshalb nur Profis an Ihre Augen, sie werden es Ihnen danken.

Die neueste Technologie erlaubt uns, alle Fehlsichtigkeiten auszukorrigieren.

**Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme**

Für die wichtigen Augenblicke im Leben

## Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti  
M. S. in Clinical Optometry  
eidg. dipl. Augenoptiker  
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01 341 20 10

BeoCenter 2

tv Reding  
Limmattalstr. 124+126  
8049 Zürich  
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN

B&O





Jugend

Cevi Zürich 10
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07

Jungschar Waldmann vom Rütihof
Wir stolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern...

Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren sind jederzeit ganz herzlich willkommen!

Kontakt:
Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75
Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15

Pfadi St. Mauritius-Nansen
Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen?

Ursina Ponti/Zwazli, Telefon 044 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Telefon 044 341 93 84

Sozialdienste

Spitex-Zentrum Höngg
Gemeindekrankenpflege – Hauspflege – Haushilfe
Für alle drei Dienste eine gemeinsame Tel.-Nr. 044 341 10 90

Ambulatorium
Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock.

Hauserstiftung Altersheim Höngg
Hohenklingenstrasse 40
In unserem sehr schön gelegenen Altersheim beherbergen und betreuen wir 38 Pensionärinnen und Pensionäre.

Frauenverein Höngg
Präsidentin: Gerda Hilti-Tschappu, Tel. 044 341 11 85
Babysitterdienst Höngg
Karin Krönert, Telefon 044 342 09 31

Mittagstisch für SchülerInnen
11.30 bis 14 Uhr (ausser Schulferien)
Dienstag: Quartiertreff Höngg, Donnerstag: Sonnegg.

Chinderhüeti
im reformierten Kirchgemeindehaus, Bullingerstube, Donnerstag 13.30 bis 17 Uhr

Turnen 60plus für Frauen
(der Pro Senectute Zürich) im reformierten Kirchgemeindehaus, Montag 8.45 und 9.50 Uhr

Musik · Tanz · Gesang

Männerchor Höngg
Unser Chor ist offen für Sänger in allen Stimm- und Lebenslagen. Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, 20 Uhr.

Trachtengruppe Höngg
Proben im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190:
Singergruppe (Frauenchor)

Senioren-Tanzen
jeden zweiten Dienstag 14.15 Uhr, Bullingerstube
Neue Sängerinnen und TänzerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Cäcilienchor Heilig Geist
Zürich-Höngg
Probe jeden Dienstag, 20 Uhr im Pfarreizentrum.

The Holy Spirit Gospel Singers
Für Männer bietet sich jetzt die Gelegenheit in unserem modernen, lebendigen Gospelsound einzustimmen.

Frauenchor Höngg
Hast Du Freude am Singen?
Dann zögere nicht mehr länger, komm doch an eine Probe und schnuppere unverbindlich Chorluft!

Sport

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg
Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi
Für Jugendliche: Montag 18-19 Uhr für ca. 9- bis 15-Jährige

Radfahrer-Verein Höngg
Wöchentliche, geleitete Trainings für RennfahrerInnen (Junioren bis Eliteamateure) auf Strasse, Bahn und Mountainbike.

Turngruppe
Satus-Frauenriege – Gymnastik mit Lucina
Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Montag um 20 Uhr in der Turnhalle Imbisbühl (Lachenzelgstrasse 11).

Turnverein Höngg (www.tvhoengg.ch)
Aktivriege des TV Höngg
Turnhalle Fitness
Herren ab 16 Jahren
Dienstag 20.15-21.45 Vogtsrain\*

Sport

Jugendriege
1. bis 3. Klasse
Dienstag 18-19 Vogtsrain\*
4. bis 6. Klasse
Dienstag 19-20 Vogtsrain\*

Männerriege des TV Höngg
Turnhalle
Senioren
Donnerstag 19-20 Vogtsrain\*
Männerriege
Donnerstag 20-21.30 Vogtsrain\*

Handballriege des TV Höngg
Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilt gerne:
Präsidentin: C. Lehner, Tel. 044 870 11 63

Josef Kéri
Zahnprothetiker
Neuanfertigungen und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein wohlliches und menschliches Quartier.
Unter anderem organisiert er viele traditionelle Anlässe, die nicht mehr aus unserem Quartierleben wegzudenken sind: De schnällscht Zürihegel (mit Turnverein Höngg), 1.-August-Feier auf dem Hönggerberg (mit Turnverein Höngg), Räbeliechtli-Umzug, Jungbürgerfeier u.a.

Präsidium: Marcel Knörr
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 66 00

Ein Schmuckstück mache ich aus Ihrem antiken Möbel
• Restaurationen
• Reparaturen
Eine Anfrage lohnt sich!
Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55

Schmuck von Monika Spitzbarth
SPITZBARTH
Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof
Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Selbstverteidigungskurse
Einstiegskurs für Mädchen ab 9 Jahren.
Ab 27. Oktober, sechs Mal jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr. Kosten: 170 Franken. Teilsubventioniert.

Anfängerinnenkurs für Frauen
Ab 27. Oktober, sechs Mal jeweils mittwochs von 20.15 bis 21.45 Uhr. Kosten: 200 Franken. Teilsubventioniert.

Kurs für Fortgeschrittene
Ab 19. Okt., acht Mal jeweils dienstags von 17 bis 18.30 Uhr. Kosten: 150 Franken.

Selbstbehauptungskurs
Für Mädchen zwischen 5 und 8 Jahren.
Kursdaten: Samstag, 13. und 20 November, jeweils von 14 bis 17 Uhr. Kosten: 65 Franken.

Musikimprovisation Erwachsene
Jeder mit Freude an Musik und Experimentieren kann mitmachen und wird beim Spielen und Zuhören die Wirkung erleben.
Ab 25. Oktober sechs Mal, montags von 17.45 bis 19.15 Uhr. Kosten pro ein eineinhalb Stunden, 30 Franken, Anmeldung bis 30. September bei Frau Kramer, Telefonnummer 01 340 00 49.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden.
Das Büro ist am Dienstag und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donnerstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr geöffnet.

SCHLANK WERDEN UND BLEIBEN

Lassen Sie Ihre überflüssigen Kilos purzeln!

Mit dem "Ernährungssystem E" und der persönlichen Stoffwechsellypisierung von ParaMediForm ist dies möglich. Ihre Fettverbrennung wird aktiviert und beschleunigt und es erfolgt eine Stabilisierung des Blutzuckerspiegels. Bei uns müssen Sie genügend essen um abzunehmen.

Weg von Diät
Weg von Pillen
Weg von Shakes
Dafür immer satt

Abnehmen soll Spass machen!

Manuela Hohl von Wölfinwil hat dank Paramediform in 5 Monaten 14 Kilos abgenommen und seither erfolgreich gehalten.

Mit speziellem Programm für stillende Mütter und Diabetiker/-innen.

Vereinbaren Sie noch heute einen kostenlosen Kennenlern-Termin!
043 333 51 16

Frau S. Senn von Gansingen wiegt nur noch stolze 80 Kilogramm. 25 Kilo weniger. Mit Paramediform hat sie neue Freude am Essen bekommen.

Institut für Gesundheit und Wohlbefinden

ParaMediForm Zürich-Örlikon · Simone Häcki

Gubelstrasse 54 · 8050 Zürich-Örlikon · Telefon 043 333 51 16 · örlikon@paramediform.ch

## NÄCHSTENS

**24.** September. WWF-Sponsorenlauf für den Leopard. Die Gelegenheit für Schulklassen und Einzelläufer, beim Schutz der aussterbenden Raubkatze mitzuhelfen. Anmeldung unter 044 252 18 63 oder wwfzh@wwfzh.ch.

**Ab 14 Uhr, Sportanlage Hardhof**

**24.** September. Dada (ante portas) und Gigi Moto spielen live. Anschliessend Party.

**20 Uhr, Volkshaus**

**25.** September. Frauenstadtrundgang «ghupft wie gschprunge». Der zweistündige Parcours vom Damenturnen zum Fitnessstudio führt durch die Zürcher Altstadt.

**16.15 Uhr, Rathausbrücke**

**29.** September. Kinderflohmarkt. Spielsachen, Kinderkleider und -artikel können ge- und verkauft werden. Die Standplätze stehen ohne Anmeldung und gratis zur Verfügung.

**14 bis 17 Uhr, GZ Wipkingen**

**1.** Oktober. Tag des Alters. Pro Juventute feiert ihr 40-Jahr-Sportjubiläum mit einem Sternmarsch und einem Sportfest. Die Senioren und Seniorinnen sind eingeladen, das Sportangebot kennen zu lernen und auszuprobieren.

**14 bis 17 Uhr, Cevi Zentrum Glockenhof, Mehrzwecksaal, Sihlstrasse 33**

## GZ AKTUELL

**Gemeinschaftszentrum Wipkingen**  
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,  
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

**Kulinarischer Freitagabend**

Freitag, 24. September, ab 19 Uhr. Menü: Indonesisch.

**Club Helter-Skelter**

Samstag, 25. September, 21 bis 2 Uhr. Eintritt: 10 Franken. Die Disco für Leute ab 30.

**Kinderflohmarkt**

Mittwoch, 29. September, 14 bis 17 Uhr, auf dem GZ-Areal, bei schlechter Witterung im Saal. Kinder nehmen als Unterlage Tücher mit, für Eltern stehen Tische bereit.

**IG Binational / Afrikanisches Fest**

Mittwoch, 29. September, 19.30 Uhr im Kafi Tintefisch. Afrikanische Musik, Tanz und Essen. Kosten: 10 Franken.

## GELDTIPP

## Finanzierung bei Renovationen



«Ich habe kürzlich von meinem verstorbenen Vater ein Einfamilienhaus (Baujahr 1970) geerbt. Mein Mann und ich wollen das Haus nun etwas renovieren und später vermieten. Wir rechnen mit Renovationskosten in der Grössenordnung von maximal 100 000 Franken. Was müssen wir bei der Finanzierung beachten?»

Die Bedingungen für Finanzierungen werden heute individuell festgelegt. Sie sind abhängig von der Bonität des Kreditnehmers und der Liegenschaftsbeurteilung.

Die ungefähren Umbaukosten können Sie von einem Architekten berechnen lassen oder direkt bei den entsprechenden Handwerkern Offerten einverlangen. Nur so können Sie beurteilen, ob Ihr geplantes Budget von 100 000 Franken den notwen-

digen oder gewünschten Investitionen entspricht. Der Finanzierungsspezialist Ihrer Bank wird aufgrund der Kostenvoranschläge einen neuen Wert der Liegenschaft nach Renovation ermitteln.

Bei Renovationen und Umbauten in kleinerem Rahmen, bei denen der Schätzwert der Liegenschaft schon vor Ausführung der Arbeiten genügend Deckung bietet, ist eine direkte Finanzierung durch eine Erhöhung der bestehenden Hypothek möglich. Dazu wählen Sie aus der Hypothekpalette Ihrer Bank ein entsprechendes Modell aus. Als Sicherstellung dient der Bank der bereits hinterlegte und allenfalls zu erhöhende Schuldbrief. Die Konditionen und Bedingungen sind dann neben den bereits erwähnten Kriterien auch von der gewählten Finanzierungsform (fest, variabel usw.) abhängig. Ihr Kundenberater kann Ihnen die möglichen Finanzierungsvarianten aufzeigen, sobald Sie ihm Einblick in Ihre Unterlagen gewähren.

■ WILFRIED KNIESTEDT, ZKB ZÜRICH-HÖNGG

## «Die «Alte Trotte» ist eine Quartierbeiz»



Seit Samstag, 4. September, ist das Restaurant Alte Trotte an der Limmatalstrasse 88 wieder offen. Guido Regli führt nun das beliebte Quartierbeizli. Zusammen mit seiner Tochter und seinem Sohn bewirte er von Montag bis Samstag von 8.30 Uhr bis Mitternacht seine Gäste. Hell und freundlich erscheint die «Trotte», wurde doch das gesamte Restaurant umgebaut und neu gestrichen.

Regli bietet seinen Gästen über Mittag drei Menüs an. Aber auch «à la carte» kann einiges bestellt werden. «Mindestens eines der Mittagsmenüs bietet ein gutes Stück Fleisch an», so Regli. Es kämen jedoch auch

Vegetarier auf ihre Kosten. Der Wirt, der gleichzeitig auch kocht, bietet vornehmlich gutbürgerliche Schweizer Küche an. In Zukunft will er aber auch einige asiatische Gerichte ins Repertoire aufnehmen. Was bestimmt auf die Karte komme, sei ein frisches hausgemachtes Tatar. «Ich biete Weine an, die ich selber auch mag», sagt der Wirt. So bietet er vornehmlich spanische und italienische Weine an, die man teilweise auch offen bestellen kann. Wichtig aber ist dem neuen Wirt, dass die «Alte Trotte», ein Ort der Kommunikation wird. «Wir sind eine Quartierbeiz», sagt er überzeugt. (pr)

## AUS DEM KANTONS RAT



Der Mehrverkehr, der durch die Eröffnung der dritten Röhre des Baragggtunnels in die Stadt Zürich und die umliegenden Gemeinden geleitet wird, war Thema eines Postulates von CVP, SP und Grünen zu Verkehrslenkungsmaßnahmen sowie eines SVP-Postulates für die Vorfinanzierung der dritten Gubrist-Tunnelröhre an der Nordumfahrung Zürichs. In seinem Bericht führte der Regierungsrat die kurz- und mittelfristigen Massnahmen zur Eindämmung des Verkehrs auf, die er zu einem grossen Teil schon ergriffen hat.

Zudem verspricht er sich von der Eröffnung der Westumfahrung im Jahr 2008 eine Abnahme des Verkehrsdruckes auf Zürich-West.

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt, kritisierte, dass die

Massnahmen zu spät ergriffen wurden. Obwohl Stimmen aus dem Rat die Massnahmen als kümmerlich (Willy Germann, CVP, Winterthur) oder ungenügend (Marcel Burlet, SP Regensdorf) bezeichneten, wurde das Postulat abgeschrieben.

Dabei machte die bürgerliche Seite deutlich, dass vor allem der Ausbau des Gubristtunnels und der Nordumfahrung keinen Tag länger hinausgezögert werden dürfte. Die SVP wollte deshalb beim Bund ein Darlehen beantragen, um Verzögerungen zu vermeiden, welche durch die Finanzierung ausgelöst werden könnten. Der Rat folgte aber letztlich der Baudirektorin, die erklärte, der Bund werde gemäss der Neugestaltung des Finanzausgleichs sämtliche Kosten übernehmen. Sonst werde sich der Kanton mit 20 Prozent beteiligen, und stimmte gegen eine Überweisung des Postulates. Ginge es nach Peter Weber (Grüne, Wald), würde der Kanton das einzige Bau-

werk von Le Corbusier in Zürich kaufen und der Öffentlichkeit besser zugänglich machen. Zusammen mit der jetzigen Besitzerin und der Stadt Zürich sollte der Kanton ein Zentrum für Architektur, Städtebau und Umwelt einrichten. Der Regierungsrat fand zwar, es spreche einiges für diese Idee, auch könnte das Projekt das Image der Wirtschaftsmetropole Zürich als Kulturstandort aufwerten. Ebenso fanden Vertreter der FDP und der SVP die Idee grundsätzlich positiv, schlussendlich war sich eine Mehrheit des Rates aber einig, dass angesichts der Finanzlage auf den Kauf und auf das Projekt verzichtet werden müsse. Das Postulat wurde abgelehnt.

Und nochmals waren Sparmassnahmen Auslöser für eine Verlautbarung: Die SP-Fraktion kritisierte die geplante Lohnsenkungen für das Staatspersonal als «völlig unangebracht».

■ CARMEN WALKER SPÄH, FDP

## Sportverein Höngg

Resultate  
vom 15. bis 18. September

Seebach Db – Höngg Dc	17:4
Höngg A – Galatasaray A	4:2
Schwamend. Ea – Höngg Ea	7:0
ZH Affoltern Db – Höngg Db	3:10
Höngg Sen – Rep. Srpska Sen	1:5
Neumünster Da – Höngg Da	1:8
Höngg Ec – Galatasaray Ea	4:9
Höngg Fa – Letzikids Fa	4:12
Regensdorf Cc – Höngg Cb	2:7
Höngg C – Grasshoppers Cb	1:1
Höngg Dc – ZH Affoltern Dd	1:7
Buttikon B – Höngg B	5:6
Schleitheim – Höngg 1	1:0

Rangliste  
2. Liga, Gruppe 1  
(Regional)

	Spiele	Tore	Punkte
1. FC Embrach 1	5	11:1	13
2. FC Zürich-Aff. 1	5	14:6	13
3. FC Seuzach 1	5	12:5	12
4. FC Dietikon 1	5	11:6	10
5. FC Schwamend. 1	5	16:4	9
6. SV Höngg 1	5	12:5	9
7. FC Wiesendangen 1	5	6:8	9

80

# Jahre Emil Frey AG

## «Tage der offenen Türen»

### am 25. und 26. September 2004

An diesem Wochenende erhalten  
Neuwagen- und Occasionenkäufer  
folgende Jubiläumsgeschenke:

- 1 Jahr gratis die amtliche Motorfahrzeugsteuer  
(exkl. Umschreibgebühr und allfällige Gebühren für Kontrollschild usw.)
- plus 2,80% Leasing für Fahrzeuge bis Fr. 80 000.–
- oder Teilzahlungskredit-Zins von 8,0%, statt 9,5%

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

**Kommen Sie vorbei!**  
**Viele Attraktionen**  
**und super Angebote**  
**warten auf Sie.**

80 Jahre  
Emil Frey AG  
Seit 1924

9 Weltmarken, 100 Occasionen. Und Qualitätsarbeit seit 80 Jahren.



## Autohaus Zürich-Altstetten

Badenerstrasse 600, 8048 Zürich, 044 495 23 11  
www.emil-frey.ch

Ihr Leasing-Partner  
**MultiLeaseAG**  
www.multilease.ch



**NEU!**

Kulinarische Leckerbissen und Getränke.  
50% dieser Einnahmen spenden wir an  
Dr. Beat «Beatocello» Richner  
für das Kinderspital KANTHA BOPHA I  
in Phnom Penh, Kambodscha.



# Jubiläumsfest 20 + 1 vom Wohnheim Frankental Samstag, 18. September 2004



VEREIN  
WOHNHEIM  
FRANKENTAL

Auf diesem Weg nochmals allen Sponsoren,  
Spendern und Helfern ein ganz  
grosses Dankeschön.

Dank Ihnen war es überhaupt möglich,  
ein Jubiläumsfest in diesem  
einmaligen Rahmen zu gestalten  
und zu verwirklichen.



Links Rosmarie Wydler, ehemalige Heimleiterin, Claus Mandlbauer,  
Heimleiter Wohnheim Frankental, und Friedrich Hoyer,  
Präsident Verein Wohnheim Frankental

## Sponsoren

Apéro und alkoholische Getränke:	Zweifel und Co. AG, Weine und Getränke, Paul Zweifel, 8049 Zürich-Höngg
Bier:	K. Locher Brauerei AG, 9050 Appenzell
Mineralwasser und Coca Cola:	Casari Sanitär AG, Walter Casari, 8049 Zürich-Höngg
Citron- und Orangen-Limonade:	Adelbodner Mineral- und Heilquellen AG, 3715 Adelboden
Buffets:	Rest. Grünwald, Ernst Geering, 8049 Zürich-Höngg
Kaffee Tee:	Firma Hemmi Baur AG, Kaffeerösterei, 8002 Zürich
Show-Block:	Schreinerei Jos. Berchtold AG, 8049 Zürich-Höngg
Blumendekoration und Blumengeschenke:	Blumengeschäft Gardenia, Esther Schwank, 8049 Zürich-Höngg
Tischtücher:	Leinenweberei AG Bern, 8604 Volketswil
Zunftmusik:	Silvia Bohli, 8049 Zürich-Höngg
Einladungen und Anmeldungen:	Handels- und Gewerbe-Druckerei, Rolf Zuberbühler AG, 8001 Zürich
Abendessen:	Dorfmetzgerei Höngg, Roland Krieg, 8049 Zürich-Höngg
Zubereitung:	Kiwanis Club Höngg, 8049 Zürich-Höngg
Dessertbuffet Abend:	Bäckerei Steiner AG, Rudolf Häni, 8037 Zürich
Workshop Zirkus Viva:	Taxi Jung AG, Heinz Schärer, 8037 Zürich
Musik (Jazzband):	Kiwanis Club Höngg, 8049 Zürich-Höngg

## Allgemeine Festsponsoren

Radio Fawer, Hans Fawer, 8049 Zürich-Höngg  
Schreinerei Kropf, Jürg und Margrit Kropf, 8049 Zürich-Höngg  
Arztpraxis Dr. Jörg Wälti, 8049 Zürich-Höngg  
Apotheke Dr. Beat Hardegger, 8102 Oberengstringen  
Burra AG, Othmar Auf der Mauer, 8048 Zürich  
Berri AG, Früchte und Gemüse, 8048 Zürich  
Elektro-Anlagen Hensel und Co., Alex Hensel, 8006 Zürich  
Die Mobilversicherung, Dario Landis, 8706 Meilen  
Versicherungsbüro Puntigam, Horst Puntigam, 8173 Neerach  
Orthopädiegeschäft Otto Bock AG, 6036 Dierikon  
Reha-Sys AG, 4123 Allschwil  
Garage Riedhof, Roland Muther, 8049 Zürich  
Familie Rosmarie und Hans Ott, 8049 Zürich  
Kulturprozentente Migros, 8021 Zürich  
Zürcher Kantonalbank ZKB, 8010 Zürich

Besuchen Sie uns neu auch im Internet unter  
**www.frankental.ch**

auf unserer neuen Homepage, welche dank grosszügigen Spenden und Unterstützung durch die Firma Rosen Werbe AG, Hermann Rosen und das unentgeltliche Zurverfügungstellen durch Josef Betschmann realisiert werden konnte.

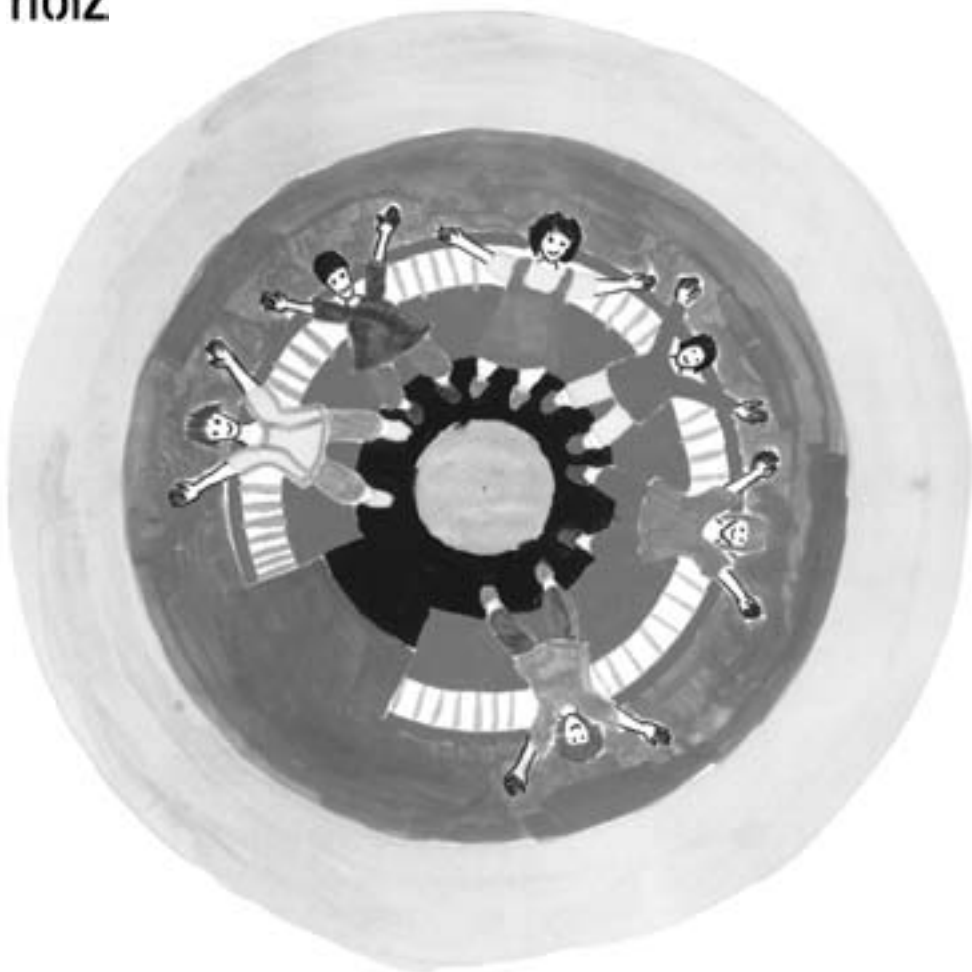
Bei schönstem Wetter durften wir zahlreiche Ehrengäste, Freunde, Angehörige, Bewohner, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und die Nachbarschaft im Wohnheim begrüssen und mit einem reichhaltigen Buffet und einem vielseitigen Programm verwöhnen.

Verein Wohnheim Frankental

Der Heimleiter Der Präsident  
Claus Mandlbauer Friedrich E. Hoyer



hei  
zen  
holz



# SPIEL & FEST

Eröffnung des neuen Spielplatzes der Jugendsiedlung Heizenholz  
am 26. September 2004 13-17 Uhr Regensdorferstrasse 200 8049 Zürich

**Kaufe  
Brief-  
marken-  
nachlässe  
restlos**

alte Ansichtskarten  
usw.

Tel. 052 343 53 31

**Dieses  
Inserat  
im  
«Höngger»  
kostet  
nur  
Fr. 47.-**

Rufen Sie uns an:

Telefon  
**043 311 58 81**  
von Montag  
bis  
Donnerstag

**Obst- und  
Weinparadies  
Wegmann**

**Gratis-  
Weindegustation**

unserer Jahrhundertweine 2003 am

**Samstag, 25. September, von 10 bis 16 Uhr.**

Geniessen Sie bei uns eine feine Kürbissuppe.

**Super-maximale** Fellenberg-Zwetschgen  
Knackige Tafeläpfel und Birnen frisch ab Baum

Denn das Gute liegt so nah!

Ihr Besuch freut uns.

**Hofladen-Öffnungszeiten**

Montag-Freitag 8 bis 12 Uhr,  
14 bis 18.30 Uhr

Samstag 8 bis 16 Uhr

Mittwoch geschlossen

**DANIEL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 97 40**

## BESTATTUNGEN

**Hottinger**, geb. Gretener, Nelly, geb. 1911, von Meilen ZH, verwitwet von Hottinger Arthur; Kappenhühlerweg 11.

**Strasse**, geb. Einöder, Bertha Hermine, geb. 1924, von Hüttwilen TG; Limmattalstrasse 371.

**Wicki**, geb. Rolli, Maria, geb. 1920, von Zürich und Romoos LU, Gattin des Wicki-Rolli, Kurt, Alois; Regensdorferstrasse 50.

**Bilgeri**, Josef, geb. 1933, von Zürich; Wartauweg 19.

**Schassmann**, Max, geb. 1926, von Buckten BL, verwitwet von Schassmann, geb. Olivero, Giuseppina Rosa; Segantinstrasse 80.

**Polizeiliche  
Sicherheitstipps**  
[www.stadtpolizei.ch](http://www.stadtpolizei.ch)

## DIE UMFRAGE

## Wie gefällt Ihnen das Högger Armbrustschiesen?



Armbrustschiesen macht mir grossen Spass. Beim ersten Probe-schuss hatte ich gleich eine Zehn, leider hat dieser nicht gegolten. Ich habe dann 45 Punkte erreicht

CHRISTIAN REDING

und somit die Medaille gewonnen. Ich komme seit über zehn Jahren fast jedes Jahr an diesen Anlass in meinem Quartier um bei der Kategorie «Firmen» mitzumachen.



Ich habe heute zum ersten Mal Armbrust geschossen, ich finde es eine tolle Sportart und habe mich wie Wilhelm Tell gefühlt. Die schwarze Scheibe ersetzt den Apfel. Ich habe stolze

CHRISTIAN KOTTLER

47 Punkte von 50 erreicht, indem ich nur gut geschaut und abgedrückt habe. Ich komme nächstes Jahr bestimmt wieder.



Ich habe bis vor einem halben Jahr selber aktiv Armbrust geschossen. Dann konnte ich die Zeit dafür nicht mehr aufwenden. Nun bin ich Passivmitglied und helfe heute im Service mit, damit die Schützen gut verköstigt werden. Für mich ist es ein typisch schweizerischer Sport, der mich an Wilhelm Tell erinnert.

MANUELA BENZ

Am Mittwoch vergangener Woche führten gutgelaunte Appenzeller und Appenzellerinnen an der «Nostalgie-Modeschau» Kleider aus den Jahren 1900 bis 1930 vor. Passende Musik und lustige Verse umrahmten die kurzweilige Modeschau, die gefiel.

SARAH SIDLER

«Hei, lueg emal, wie rassig» und «Solche Kleider trugen auch meine Grosse Eltern noch», ist im reformierten Kirchgemeindehaus ständig zu hören. Im gut gefüllten Saal führt eine rund 20-köpfige Gruppe aus dem Appenzell Kleider und Accessoires aus den Jahren 1900 bis 1930 vor. Passend dazu hören aufmerksame Gäste Musik aus den Goldenen Zwanzigern im Hintergrund.

«In Högger werden rund 300 Kleidungsstücke vorgeführt», verrät Helen Schmid, die Initiantin der Modeschau. Gekonnt präsentieren die Models vom Alltagskleid über Bademode, Unterwäsche bis hin zum Ballkleid. Nach einigen Drehungen auf der Bühne laufen die Models professionell durch den Saal, damit die Be-



Tolle Stimmung an der Modeschau der «Goldenen Zwanziger». Foto: Sarah Sidler

sucher die Kleider aus der Nähe betrachten können.

## Nicht einfach eine Modeschau

Doch die «Nostalgie-Modeschau» ist nicht irgendeine Schau mit spindeldürren, blutjungen Models. Vom

fünfjährigem Kind bis zum achtzigjährigen Grossvater zeigen alle voller Freude die nostalgischen Stücke. Weit und breit ist keine Spur von Magersucht zu sehen.

Während den einzelnen Szenen geben die Darsteller gerne ein Ständchen zum Besten, die Kinder turnen.

Oft wird so Schau und Theater miteinander verbunden. So präsentieren die natürlichen Models die Sonntagskleider in einem Café und die Bademode an einem imaginären Strand.

## Über 600 Kleider zu Hause

Doch woher stammt dieser enorme Kleiderschatz? «Seit rund 50 Jahren sammle ich alte Kleider», erzählt Schmid. Heute übersteige die Zahl der Kleider daheim im Urnäsch 600 Stück. Nicht nur die Kleider stammen mehrheitlich aus dem Appenzellerland: «Alle Models stammen ursprünglich aus Urnäsch», verrät die Initiantin.

«Seit rund fünf Jahren touren wir mit der Nostalgie-Modeschau schon durch die Schweiz», sagt sie. Bald stehe die zweihundertste Aufführung an. «Alle Darsteller machen aus Freude mit.» Dies spürt man. Die gute Laune überträgt sich auf die Zuschauer. Sie singen mit, klatschen im Takt und winken ihren Favoriten sogar zu. So können dank dem Programm 60plus viele Senioren einen vergnügten Mittwochnachmittag erleben. Obwohl er eigentlich grau und verregnet ist.

## Integration und Verdichtung

Die geplante vierte Ausbau-Etappe der ETH, Science City, weckt Ängste, obwohl das definitive Projekt noch nicht bekannt ist. Deshalb hat die SP 10 die Verantwortlichen, Prof. Dr. Gerhard Schmitt von der ETH und Stadträtin Kathrin Martelli, zu einer Infoveranstaltung eingeladen.

YVES BAER

Prof. Dr. Gerhard Schmitt skizzierte in seinem Referat die Vision der ETH 2.0. Die ETH ist heute die Nummer zwei in Europa und die Nummer 14 weltweit. Auch in Zukunft möchte die ETH eine weltweit anerkannte Spitzenhochschule sein. Deshalb ist die vierte Ausbau-Etappe nötig. Die präsentierten vier Modelle – de-

ren Ideen in den Masterplan, der gemeinsam mit der Stadt erarbeitet wird – einfließen werden, sehen alle eine Verdichtung auf dem Gelände rund um die bisherigen Gebäude vor. Gebaut wird voraussichtlich auf Affolterer Seite und auf dem Gebiet um den Werkhof.

## Naherholungsgebiet soll entlastet werden

Die ETH geht davon aus, dass die 1000 geplanten Wohneinheiten zu weniger Verkehr als heute führen werden. Kathrin Martelli betonte, dass die Stadt die Planung intensiv begleiten wird und den hohen Anteil des Öffentlichen Verkehrs (88 Prozent) behalten will. Bauliche Massnahmen, beispielsweise im Bereich der Einsteinbrücke, würden es erlau-

ben, die bestehenden Verkehrsachsen zurückzubauen, um das Naherholungsgebiet zu entlasten.

Die geplanten Wohnungen sollen nach Minergie-Standards gebaut werden, wenn nicht gar, wie Gemeinderat Markus Zimmermann angeregt hat, als Null-Energie-Häuser erstellt werden. Sobald die Wohnbauten auf dem Höggerberg bezugsbereit sind, werden in der Stadt Wohnungen frei, die zurzeit von der ETH belegt sind. Die SP, die bei den vorangehenden Ausbautappen jeweils Wohnungen für die Studierenden gefordert hatte, steht dem Projekt Science City positiv gegenüber. Dennoch wird sie sich dafür einsetzen, dass es zu keiner unnötigen Verkehrszunahme kommt.

Science City ist eine Chance, dass sich in Högger wieder vermehrt jüngere Leute ansiedeln.

## Tickets für besten Klub der Stadt zu gewinnen

Am Samstag, 25. September, wird der Stadtzürcher Klub Indochine in den Kreis der weltbesten Klubs aufgenommen und mit dem «Finest Clubs Award» ausgezeichnet. Dank «The world finest Clubs» sind 27 Clubs aus 16 Städten in diesem Netzwerk dabei. Ausgesucht wurden die Mitglieder nach strengen Kriterien.

Zwei Mal zwei Högger haben die Gelegenheit, gratis an diesem musikalischen Highlight teilzunehmen. Interessierte melden sich am Donnerstag, 23. September, von 12.30 bis 14.30 Uhr unter Telefon 01 340 17 05. Der Anlass beginnt um 22 Uhr mit einem Special Apéro, um 23.30 Uhr wird der Award verliehen. Zudem wird eine Mitglieder-Karte im Wert von 3000 Franken verlost. Musikalisch führen die DJs John Munich, Adrian Flavor und Travis durch die Nacht. (scs)

## RESTAURANTS

## Restaurant Grünwald

Regensdorferstrasse 237-8049 Zürich  
Tel. 044 341 71 07 · Fax 044 341 71 13



Geniessen Sie jetzt unsere begehrten

## Wild- und Bündner-Spezialitäten

Laufend neueste Informationen über [www.gruenwald.ch](http://www.gruenwald.ch)

## Ristorante al Porto

Regensdorferstrasse 5  
(beim Högger Markt)  
8049 Zürich-Högger  
Tel. 043 818 43 70

Neueröffnung

## Pizzeria und italienische Küche

10.30 bis 14 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr

## Café al Porto

8.30 bis 18.30 Uhr

Aktion

Bis Ende Oktober erhalten Sie bei uns 1 Kaffee und 1 Gipfeli für nur Fr. 4.50

Das neue al Porto-Team freut sich auf Ihren Besuch und nimmt Tischreservierungen unter Telefon 043 818 43 70 gerne entgegen.

## Buddha's Gamblers Jazzkonzert

Freitag, 24. September, ab 20 Uhr  
Türöffnung um 19 Uhr  
Eintritt Fr. 20.–

Nebst der Musik erwartet Sie eine grossartige Auswahl an feinen Gerichten!

Reservation empfehlenswert!

## Wildgerichte

Restaurant Jägerhaus  
Waidbadstrasse 151  
8037 Zürich  
Telefon 01 271 47 50  
(rollstuhlgängig)  
[www.jaegerhaus.ch](http://www.jaegerhaus.ch)

## RESTAURANT

## Rütihof

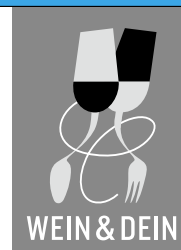
Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 01 341 31 00  
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

## 20-Jahr-Jubiläum

2. und 3. Oktober, ab 14 Uhr Gratis-Bier vom Feuerwehr-Oldtimer Gerichte für Fr. 20.– inkl. Salatbuffet

3. Oktober: Jazz-Brunch mit Miro's Jazz Four, ab 10 bis 14 Uhr

Das «Rütihof»-Team heisst Sie herzlich willkommen und dankt für frühzeitige Tischreservierung



## Das passt!

Beim WEIN & DEIN-Lunch können Sie genüsslich tafeln: (1 Gang Fr. 28.50, 2 Gänge Fr. 38.–, 3 Gänge Fr. 48.–).

Ergänzt wird dieses Lunch-Angebot durch eine A-la-carte-Auswahl sowie raffinierte leichte Gerichte.

Sehr beliebt sind die WEIN & DEIN-Themenwochen sowie die Events am Abend (Preis pro Person, alles inkl., Fr. 139.–):

28. September bis 16. Oktober: Sémillon, Shiraz, Merlot, Cabernets  
Event: Mittwoch, 6. Oktober

19. Oktober bis 6. November: Chenin, Muscats, Tarrango, Graciano  
Event: Mittwoch, 20. Oktober

Anmeldungen unter:

Restaurant WEIN & DEIN  
Regensdorferstrasse 22, 8049 Zürich-Högger  
Tel. 043 311 56 33 · Fax 043 311 56 34  
[info@weinunddein.ch](mailto:info@weinunddein.ch) · [www.weinunddein.ch](http://www.weinunddein.ch)

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11.30 – 14.30 und 18.00 – 23.00 Uhr, Samstag 17.00 – 23.00 Uhr